

**8. Schuljahr**

*Horst Hartmann  
& Jürgen Tille-Koch*

# LESETRAINING

*in drei Niveaustufen*



**8**

**Differenzierung  
Selbstkontrolle**



Lernen mit Erfolg

**KOHL VERLAG**

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

# Lesetraining in drei Niveaustufen

## 8. Schuljahr

2. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2017  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Horst Hartmann & Jürgen Tille-Koch  
Coverbild: © pressmaster - 123RF.com  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P12 088**

**ISBN: 978-3-96040-760-7**

### Bildquellen:

Seite 6-11: © goodluz - AdobeStock.com; Seite 6: © Biewer - AdobeStock.com; Seite 7: © Daniel Berkmann - AdobeStock.com; Seite 12-17: © erllre - AdobeStock.com; Seite 13/14/16: © Farinoza - AdobeStock.com; Seite 18-23: © maryviolet - AdobeStock.com; Seite 19: © VTT Studio - AdobeStock.com; Seite 19/21: © Lukas Gajda - AdobeStock.com; Seite 24-29: © hcdiver - AdobeStock.com; Seite 25/27/29: © freelyfly - AdobeStock.com; Seite 30-35: © BillionPhotos.com - AdobeStock.com; Seite 30/32/34: © bernardbodo - AdobeStock.com; Seite 36-41: © Africa Studio - AdobeStock.com; Seite 36/38: © Berchtesgaden - AdobeStock.com; Seite 42-47: © Alexmar - AdobeStock.com; Seite 42/44/46: © Riccardo Niels Mayer - AdobeStock.com; Seite 43/45: © africa - AdobeStock.com; Seite 48-53: © Microgen - AdobeStock.com; Seite 48/50: © sharpshutter22 - AdobeStock.com; Seite 54-59: © maramorosz - AdobeStock.com; Seite 54/56: © Friday - AdobeStock.com; Seite 54/56: © photosvac - AdobeStock.com; Seite 60-65: © Michael.Rosskothen - AdobeStock.com; Seite 60/62: © bernd.walte - AdobeStock.com; Seite 66-71: © digitalskillet1 - AdobeStock.com; Seite 66/68: © serkucher - AdobeStock.com; Seite 67/69: © BrunoWeltmann - AdobeStock.com;

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

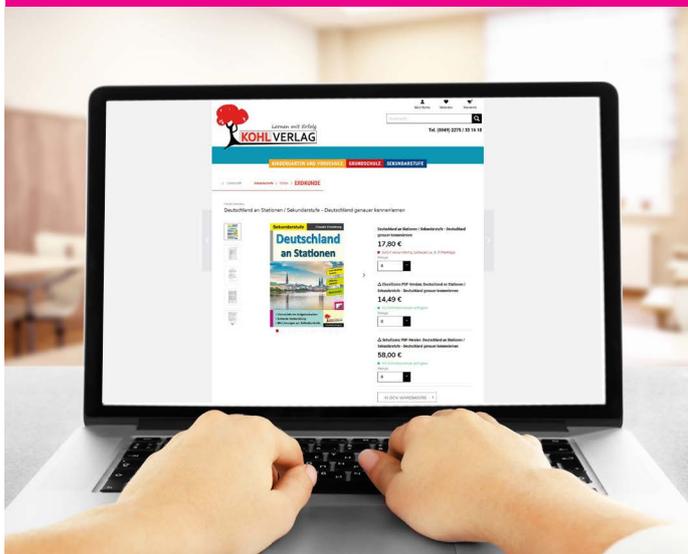
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

## Unsere Lizenzmodelle



## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort</b>	4
<b>Methodisch-didaktische Hinweise</b>	5
<b>Texte</b>	6 - 71
<b>1</b> Brillenschlange	6 - 11
<b>2</b> Der Bär	12 - 17
<b>3</b> Der Trick mit dem Fahrrad	18 - 23
<b>4</b> House Running	24 - 29
<b>5</b> Pitbull oder Helene Fischer?	30 - 35
<b>6</b> Der erste Liebeskummer	36 - 41
<b>7</b> Lina aus Südsudan	42 - 47
<b>8</b> Großer Sprung	48 - 53
<b>9</b> Der Song Contest	54 - 59
<b>10</b> Die Angst der Turnerin vor dem Schwebebalken	60 - 65
<b>11</b> Streit um nichts	66 - 71
<b>Die Lösungen</b>	72 - 80

# Vorwort

Den Bildungsplänen aller deutschsprachigen Länder ist der Kerngedanke gemeinsam, dass schulisches Lernen auf Sprach- und Schriftsprachverständnis der Schüler basiert. Diese Lesefähigkeit der Schüler steigert sich dabei im Laufe der Schuljahre immens: Vom Beginn des Schriftspracherwerbs hin zum Erlesen komplexer Texte und Zusammenhänge schon wenige Schuljahre später. In der Sekundarstufe zielt schulisches Lesetraining dann immer mehr darauf ab, Schüler durch ihre Lesefähigkeit und -fertigkeit zum Leben als mündige und teilhabende Erwachsene zu befähigen, die Medien, Schriftstücke und Alltagsliteratur verstehen und nutzen können.

Dieser Lernfortschritt geschieht mit teils großen Unterschieden im Tempo und mit häuslicher Unterstützung in sehr unterschiedlichem Maß. Die Lesetexte dieses Bandes tragen diesem Umstand durch Differenzierung sowohl in der Textmenge als auch in Schwierigkeit und Niveau der zu bearbeitenden Aufgaben Rechnung. Alle Lesetexte sind für Sie in drei Niveaustufen vorbereitet, sodass Sie ohne großen Aufwand Ihren Unterricht binnendifferenziert gestalten können. Für das Vorbereiten effektiven und erfolgreichen Unterrichts wird Ihnen dies sicherlich eine wertvolle Hilfe sein.

Die inhaltlich gleichen Vorlagen sind stets in folgenden Niveaustufen verfasst:

- Niveau  ⇒ grundlegendes Niveau
- Niveau  ⇒ mittleres Niveau
- Niveau  ⇒ erweitertes Niveau

Die Themen der Lesetexte entsprechen der Interessenwelt der Schüler und motivieren diese zum Lesen und anschließenden Lösen der Übungsaufgaben. Zu jedem Lesetext finden Sie im Anschluss dem Leistungsvermögen entsprechende Übungsaufgaben in unterschiedlichster Form. Langeweile und Routine treten so auch bei weniger begeisterten Lesern nicht auf! Auch die Abfolge der Lesetexte ist am Schwierigkeitsgrad orientiert, d.h. je weiter hinten im Band, desto schwieriger sind die Lese- und Übungsaufgaben. Zur erleichterten Überprüfung finden sich am Ende die entsprechenden Lösungen in kompakter Form, sodass diese bei Bedarf auch zur Selbstkontrolle eingesetzt werden können.

Viel Spaß und Erfolg beim Einsatz der vielfältigen Texte wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und das

*Autorenteam des Kohl-Verlages*

# Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lesetexte dieses Bandes eignen sich für verschiedene Einsatzmöglichkeiten während Ihres Unterrichtes, zum Üben zuhause oder auch für die Anwendung in Wochenplänen, Lerntheken oder als Ergänzungsmaterial für schnelle Lerner, aber auch als Fördermaterial für schwächere Leser. Hierzu kann unter Umständen auch der Einsatz in einer höheren oder auch niedrigeren Klassenstufe sinnvoll sein. Die Themen passen zu einem Einsatz entsprechend aktueller Bedürfnisse des Klassenverbandes oder auch zu Unterrichtsinhalten der einzelnen Fächer, sind aber auch losgelöst einsetzbar, wenn Sie schlicht und einfach Bedarf für Lesetraining in Ihrer Klasse haben.

Recht einfach und schnell bietet es sich an, die einzelnen Niveaustufen eines Textes zum Beispiel zu laminieren, rückseitig die Lösungen zu befestigen und das Ganze als Lernkartei zur Selbstkontrolle zu verwenden. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Lese- arbeitsblätter zur Bearbeitung zu kopieren und die Lösungen separat (z.B. am Lehrerarbeitsplatz zur Abholung) zu deponieren, um so den Arbeitsfortschritt zu überwachen.

Alternativ kann man den Lesetext abtrennen und z.B. als Hausaufgabe mitgeben, sodass die Bearbeitung der Aufgabe erst in der Folgestunde erfolgt. Ebenso geht es umgekehrt, sodass die Bearbeitung der Aufgaben zuhause oder später erfolgt. So können Sie das Leseverständnis des selbstständigen Lesens und die Merkfähigkeit Ihrer Schüler trainieren und überprüfen.

Die Übungsaufgaben zu den Texten sind vielfältig und trainieren neben den Lesefertigkeiten und dem -verständnis auch sprachliche Fähigkeiten. Einige wiederkehrende Aufgabentypen möchten wir Ihnen daher an dieser Stelle vorstellen:

- Viele Übungen bauen in besonderem Maße auf das sinnvolle Zusammenfügen und Ordnen von Wörtern oder Silben (z.B. „*Brillenschlange*“ ☉!★, „*House Running*“ ☉!,...), aber auch auf das orthographisch korrekte Niederschreiben von Texten („*Der Bär*“ ☉!★, „*Großer Sprung*“ ! ★). Dies festigt das Verständnis der Schüler, dass Silben als Bausteine der Wörter dienen und Texte zum Erlesen und Verstehen sinnvoll gegliedert und zusammengefügt werden müssen. Und dass Satzzeichen uns hierzu als Hilfestellung dienen.
- Das logische und weiterführende Denken allgemein und bezogen auf die Inhalte des Textes trainieren unter anderem Aufgaben wie das Zuordnen von Begriffen zur passenden Erklärung („*Der erste Liebeskummer*“ ☉ ! ★), das sinnvolle Ordnen von Aussagen oder Geschehnissen („*Lina aus Südsudan*“ ☉ !) oder Aussagen nach Richtigkeit bewerten (*bei allen Texten vorhanden*).
- Freies und angeleitetes Schreiben, bei dem stets Wert auf vollständige und korrekte Sätze gelegt wird, findet sich zum Beispiel beim Niederschreiben der eigenen Meinung („*Lina aus Südsudan*“ ★). Hier wird das sinnerfassende Lesen im Transfer gefordert/gefördert. Das Formulieren eigener Begriffsdefinitionen (u.a. „*Die Angst der Turnerin vor dem Schwebebalken*“ ☉ ! ★) unterstützt ebenfalls diesen Lerneffekt. Da diese Art der Aufgaben viel Korrekturaufwand bedeutet, findet sich in den Lösungen in der Regel eine ausgearbeitete Musterlösung, die den Schülern als sprachliches Vorbild dienen kann.

Es gibt in diesem Werk eine Vielzahl weiterer Aufgaben wie z.B. das Entziffern einer Geheimschrift und das Lösen von Kreuzworträtseln, die mit Abwechslung und verschiedenen Zugangsweisen die Lesekompetenz Ihrer Schüler fördern.

# 1. Brillenschlange



„Das ist Evelyn“, stellt Herr Weber uns nach den Sommerferien eine neue Mitschülerin vor. Herr Weber weist Evelyn den freien Platz neben Tom zu. Tom ist der Klassenclown.

Alle Augen sind auf die Neue gerichtet. Sie ist mittelgroß, schlank und hat lange, dunkelblonde Haare. Ihre Brille besteht aus einem riesigen, dicken, braunen Brillengestell. Und die Gläser sehen aus wie aus Panzerglas. Wir starren sie alle an. Evelyn wird knallrot.



Sie senkt den Kopf und starrt auf die Tischplatte. „Guckt mal,“ ruft Tom, „eine Brillenschlange!“ Alles lacht, kichert und witzelt durcheinander. „Ruhe!“, brüllt Herr Weber erfolglos. Die Klasse macht sich aber weiter lustig.

Plötzlich steht Songül auf und geht zu Evelyn. Sie streicht ihr über den Kopf und zieht sie sanft hoch. „Komm, wir gehen.“ Die beiden gehen durch die Klasse zur Tür. Evelyns dicke Brillengläser sind von ihren Tränen total beschlagen.

Kaum haben die beiden die Klasse verlassen, da faucht Herr Weber uns an:

„Das habt ihr ja toll hingekriegt! Findet ihr das fair? Tom, was hast du dir bloß dabei gedacht? Ich sage euch jetzt einmal etwas. Evelyn hat eine Augenkrankheit. Wenn die Ärzte die nicht in den Griff bekommen, dann wird sie bald blind sein. Tom, würdest du nicht auch alles tun, um so einem Schicksal zu entgehen? Natürlich ist eine Brille mit dicken Gläser nicht ansehnlich. Aber fast blind zu sein ist erheblich schlimmer – oder?“ Es herrscht jetzt betretenes Schweigen in der Klasse. Tom steht auf und geht zur Tür. Längere Zeit hören wir auf dem Flur nur ein Getuschel. Dann geht die Tür wieder auf und Songül, Evelyn und Tom kommen herein. Die Mädchen gehen zu ihren Plätzen. Tom aber bleibt vorne stehen. „Leute, das war absoluter Mist! Ich habe mich bei Evelyn für mein blödes Verhalten entschuldigt. Das gilt doch sicher auch für euch, oder?“ Beifällig klopfen wir auf die Tischplatte. Tom geht zu seinem Platz. Er setzt sich und drückt Evelyn ganz kurz die Hand. Jetzt ist alles wieder gut.

## Aufgabe 1

Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Evelyns Brillengestell ist groß, dick und braun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Keiner lacht und witzelt darüber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Songül verlässt mit Evelyn den Klassenraum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der wütende Herr Weber klärt die Klasse über Evelyns Augen auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Tom sieht sein dummes Verhalten nicht ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# 1. Brillenschlange

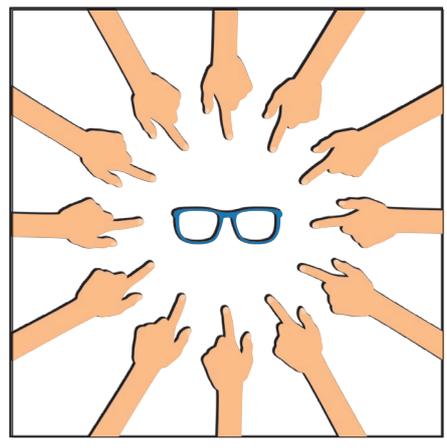


## Aufgabe 2

Setze die folgenden Wörter in den Lückentext ein.

**ältere - Forschung - Freizeit - lebenswerte - Natur - Netzhaut - Schwimmen - Umwelt**

Im Alter von zwölf Jahren ist die \_\_\_\_\_ von Evelyns Augen erkrankt. Eigentlich bekommen nur \_\_\_\_\_ Leute diese Augenkrankheit. Aber die \_\_\_\_\_ hat es nicht gut mit Evelyn gemeint. Ihre Sehschärfe nimmt immer weiter ab. Die Ärzte, die sie behandeln, sind zuversichtlich. Sie haben ihr die Hoffnung gegeben, dass die \_\_\_\_\_ und die Medikamente die Krankheit aufhalten werden. Ohne die starken Brillengläser kann sie ihre \_\_\_\_\_ nur ganz verschwommen wahrnehmen. Sie kann viele Dinge, mit denen andere Jugendliche ihre \_\_\_\_\_ gestalten, nicht oder nur mit Hilfen wahrnehmen. Ihre Lieblingsbeschäftigungen waren das Rad fahren, Schwimmen, Zeichnen, Basteln und Reiten. Von diesen Hobbys ist jetzt nur noch das \_\_\_\_\_ selbstständig möglich. In ihrem Schwimmverein ist sie sehr glücklich. Sie weiß jetzt, dass es auch für Menschen wie sie \_\_\_\_\_ Dinge gibt.



## Aufgabe 3

Entziffere die Wörter aus dem Text mithilfe der Tabelle.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
4	10	25	3	17	22	26	2	21	12	15	9	5	14	23	6	18	16	11	24	1	20	8	13	19	7

- a) 11 - 25 - 2 - 8 - 17 - 21 - 26 - 17 - 14  
\_\_\_\_\_
- b) 4 - 1 - 26 - 17 - 14 - 15 - 16 - 4 - 14 - 15 - 2 - 17 - 21 - 24  
\_\_\_\_\_
- c) 6 - 4 - 14 - 7 - 17 - 16 - 26 - 9 - 4 - 11  
\_\_\_\_\_

# 1. Brillenschlange



Die Sommerferien sind vorbei. Jeder hat etwas zu erzählen, bis die Tür aufgeht und unser Klassenlehrer mit einem Mädchen hereinkommt.

„Das ist Evelyn“, stellt Herr Weber uns die neue Mitschülerin vor. Ein Gekicher und Gemurmel in der Klasse ist die Antwort. Herr Weber weist Evelyn den freien Platz neben Tom zu.

Alle Augen sind auf die Neue gerichtet. Sie ist mittelgroß, schlank und hat lange, dunkelblonde Haare. Wäre da bloß nicht diese Brille mit einem riesigen, dicken, braunen Brillengestell. Die Gläser sehen aus wie aus Panzerglas gemacht. Während sie alle anstarren, wird Evelyn knallrot. Sie senkt den Kopf und starrt auf die Tischplatte. „Guckt mal,“ ruft Tom, „eine Brillenschlange, die Tomaten zum Frühstück hatte!“ Alles lacht, kichert und witzelt durcheinander. „Ruhe!“, brüllt Herr Weber erfolglos. Die Klasse macht sich weiterhin lustig über Evelyn und ihre Brille.

Plötzlich steht Songül auf und geht zu Evelyn. Sie streicht ihr über den Kopf und zieht sie sanft hoch. „Komm, wir gehen.“ Während die beiden durch die Klasse zur Tür gehen, kann jeder Evelyns dicke Brillengläser sehen. Sie sind von ihren Tränen total beschlagen.

Kaum haben die beiden die Klasse verlassen, da faucht Herr Weber uns an:

„Das habt ihr ja toll hingekriegt! Findet ihr das fair? Tom, was hast du dir bloß dabei gedacht?“ „Wieso? Die sieht doch wirklich bescheuert aus!“, erwidert Tom.

„Ich sage euch jetzt einmal etwas. Evelyn hat eine gefährliche Augenkrankheit. Die tritt häufig erst im Alter auf. Bei Evelyn tritt sie aber jetzt schon auf. Wenn die Ärzte die nicht in den Griff bekommen, dann wird sie noch vor eurem Schulabschluss blind sein. Tom, würdest du nicht auch alles tun, um so einem Schicksal zu entgehen? Es ist doch besser, so eine Brille zu tragen, als hübsch zu sein, aber nichts mehr sehen zu können.“

Es herrscht betretenes Schweigen. In der Klasse ist es mucksmäuschenstill, bis Tom aufsteht und zur Tür geht. Längere Zeit hören wir auf dem Flur nur ein Getuschel. Dann hören wir nichts mehr. Plötzlich geht die Tür wieder auf und Songül, Evelyn und Tom kommen herein. Während die Mädchen zu ihren Plätzen gehen, bleibt Tom vorne stehen. „Leute, das war absoluter Mist! Ich habe mich bei Evelyn für mein Verhalten entschuldigt. Das gilt doch sicher auch für euch, oder?“ Beifällig klopfen wir auf die Tischplatte. Tom geht zu seinem Platz und drückt Evelyn beim Hinsetzen ganz kurz die Hand. Das Eis ist gebrochen.

## Aufgabe 1

Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Die neue Mitschülerin hat einen schlechten Start in ihrer neuen Klasse.		
2. Evelyn klärt die Klasse über ihre Augenkrankheit auf.		
3. Die Klasse mobbt Evelyn wegen ihrer Brille.		
4. Der Klassenlehrer schaltet sich nicht ein.		
5. Tom macht sein dummes Verhalten wieder gut.		